



## Tattoos und Freaks

1. Gießener Convention lockt weit mehr als 5000 Besucher an

Gießen (mac). »Gießen hat Potenzial«. Dieses Fazit zogen die Veranstalter der 1. Gießener Tattoo-Convention, die am Wochenende in den Hessenhallen stattfand, bereits am Samstagabend, nachdem rund 3500 Besucher durch die Gänge gezogen waren. An mehr als 100 Stände konnten sich Tattoo-Liebhaber von der Kunst der Tätowierer überzeugen und inspirieren lassen. Die Tätowierer selbst waren aus ganz Deutschland angereist. Manche hatten ihre Kunden und einen vollen Terminkalender für die beiden Tage in Gießen mitgebracht, andere hatten noch freie Zeit, damit sich die Besucher auch spontan zu einem Körperschmuck auf den meist ohnehin schon tätowierten Armen, Beinen oder Rücken entscheiden konnten.

Wie es sich für eine Zusammenkunft der Branche mit den neusten Trends aus der Tattoo- und Piercingzene gehört, waren auch einige Freaks in den Hallen vertreten. Bei einigen der am Ende mehr als 5000 Besucher lohnte sich ein zweiter Blick.

Auf der Bühne gab es auch einiges zu sehen. In mehreren Kategorien wurden die besten Arbeiten der Aussteller prämiert. Für viele Besucher war der Cover-up-Contest neu. Hier wurde der Künstler ausgezeichnet, der am eindrucksvollsten aus einem missratenen oder nicht mehr gewünschten Tattoo ein neues Schmuckstück zauberte. Doch nicht nur an den tätowierten Körperstellen, auch an den Pole-Dance-Einlagen blieben die Augen der Besucher hängen. (Fotos: mac)

